

## Earthquaker Devices Zoar Dynamic Audio Distortion Test

[Rainer Wind](#)

21.03.2024

5 / 5

Das [Portfolio von Earthquaker Devices](#) ist schon seit Jahren mit Overdrive-Pedalen bestens bestückt und deckt zahlreiche Geschmacksrichtungen ab. Ende 2023 legte die rührige US-amerikanische Effektschmiede trotzdem noch einmal nach und brachte mit dem Zoar laut eigenen Aussagen das „flexibelste Overdrive-Pedal der Firmengeschichte“ auf den Markt. Das Earthquaker Devices Zoar basiert auf Transistoren und besitzt einen interaktiven passiven Dreiband-Equalizer. Zudem soll das Gerät eine ausgezeichnete dynamische Ansprache bieten und natürlich atemberaubende Sounds liefern. Ob Earthquaker Devices die vollmundigen Versprechen halten kann oder den Mund vielleicht doch zu voll nimmt, könnt ihr hier nachlesen.



Das Zoar von Earthquaker Devices im ausgiebigen Test

### Earthquaker Devices Zoar – das Wichtigste in Kürze

- Earthquaker Devices Zoar – das Wichtigste in Kürze
- passiver 3-Band-Equalizer
- Regler für Gain, Weight, Level, Bass, Middle und Treble
- True Bypass (Flexi Switch mit Momentary-Funktion)
- komplett analoger Signalweg
- 9-18V-Betrieb

## Erster Eindruck

Das jüngste **Overdrive-Pedal** von Earthquaker Devices kommt in einem blau-grünen Druckgussgehäuse und besitzt Pedal-Standardmaße von 64 x 121 x 56 mm. Auf der Stirnseite sitzen alle Anschlüsse, die das Earthquaker Devices Zoar zu bieten hat.

Die Inputklinke dient zum Anschluss des Instruments, mithilfe der Outputklinke wird das Signal zum Amp geschickt, und der Netzanschluss ist natürlich für die Stromversorgung zuständig. Das Netzteil sollte Spannungen von 9-18 Volt liefern und einen Stecker mit einem innen liegenden Minuspol besitzen. Ein Batteriebetrieb ist mit dem Earthquaker Devices Zoar nicht vorgesehen.



---

## Cockpit

Auf der Front gibt es insgesamt sechs Drehregler zum **Einstellen der Sounds**. In der oberen Reihe finden wir den Gain-Regler für den Zerrgrad, den Level-Regler für die Endlautstärke, und schließlich den Weight-Regler, mit dem Klangcharakter und Sättigung der Verzerrung bestimmt werden können.

Die Funktionsweise ist relativ einfach: Je weiter man den Weight-Regler nach rechts dreht, desto mehr tiefe Frequenzen werden durch die Zerre geschickt. In der zweiten Reihe parkt ein [klassischer passiver Dreiband-Equalizer](#) mit Reglern für Bässe, Mitten und Höhen.



### **Natürlich True Bypass!**

Im unteren Bereich der Front finden wir schließlich den Fußtaster zum Aktivieren und Deaktivieren des Effekts. Das Pedal besitzt eine True-Bypass-Relaisschaltung mit einem sogenannten Flexi-Switch, der neben der normalen Schaltfunktion (ein/aus) auch eine Momentary-Funktion ermöglicht.

Der Effekt wird aktiviert, sobald man den Schalter gedrückt hält. Lässt man ihn wieder los, ist der Effekt ausgeschaltet. Ob der Effekt aktiviert oder deaktiviert ist, wird mit einer kleinen LED links neben dem Fußtaster signalisiert.



---

### Super flexibles Zerrpedal

Ich hatte noch längst nicht mit allen **Overdrives** von Earthquaker Devices das Vergnügen und kann deshalb nicht wirklich beurteilen, ob das Earthquaker Devices Zoar wirklich die flexibelste Zerre der Firma ist.

Klar ist nach meinen Test allerdings, dass das Zoar zu den vielseitigsten **Overdrive-Pedalen** gehört, die ich in meiner Laufbahn als Tester unter den Fingern hatte. Die Features sind wohlüberlegt und greifen ineinander, sodass uns das Pedal wirklich eine **enorme Bandbreite an Sounds** beschere kann.



Die klangliche Bandbreite des Earthquaker Devices Zoar ist enorm!

### **Geheimwaffe Weight-Regler!**

Die Geheimwaffe des Earthquaker Devices Zoar ist für mich dabei ohne Frage der Weight-Regler: Für einen reinen Clean-Boost dreht man den Regler einfach ganz nach links und passt den Pegel nach Bedarf mit dem Level-Regler an. Die Lautstärke in der 12-Uhr-Stellung entspricht ungefähr dem Bypass-Signal – der Pegel kann also bei Bedarf ordentlich geboostet werden.

Je weiter man nach rechts dreht, desto mehr tiefe Frequenzen werden durch die Zerre geschickt. Auf der ersten Hälfte des Reglerweges liegen eher schneidend-transparente **Distortion-Sounds**, und danach geht es immer mehr in eine breitbandige Verzerrung mit zunehmendem **Fuzz-Charakter**.

Einen Blend-Regler zum Beimischen des cleanen Signals habe ich beim Roar in der Tat zu keiner Zeit vermisst, da man mit dem Weight-Regler den Sound effektiv transparent und fundamentstark halten kann – wirklich ein tolles Feature!



Der Weight-Regler sitzt mittig in der oberen Poti-Reihe.

### Hohe klangliche Bandbreite

Das Zoar ist laut Earthquaker ein Medium-High-Gain-Distortion-Pedal, und tatsächlich bietet der Gain-Regler eine enorme Bandbreite. Bei sparsamer Dosierung zerrt das Pedal nur leicht und liefert **vintagemäßig angeknusperte Low-Gain-Sounds**, die sensibel und sehr natürlich auf die Spieldynamik reagieren – das sensible Ansprechverhalten ist bekanntermaßen eine Stärke von Transistor-Verzerrern!

Bei starken Gain-Pegeln geht mein passiver Preci dann heftig in die Zerre und klingt wirklich böse. Allein für richtig **krasse High-Gain-Orgien** benötigt man dann doch ein stärkeres Signal.





Earthquaker Devices Zoar

### **Dreiband-EQ an Bord**

Überzeugt hat mich zudem auch der passive Dreiband-EQ. Die Bedienung ist anfangs zwar etwas gewöhnungsbedürftig, weil sich bei einem passiven EQ die Bänder gegenseitig stark beeinflussen. Sobald man ein Gespür dafür bekommt, entdeckt man jedoch unweigerlich die immense Vielseitigkeit, die sich hinter den drei präzise arbeitenden Bändern verbirgt.

Die größte Stärke des Onboard-EQs des Earthquaker Devices Zoar sind für mich modernere Sounds mit präsenten Hochmitten und Höhen, die bei Bedarf für eine sehr gute Durchsetzungskraft sorgen können.

### **Earthquaker Devices Zoar Dynamic Audio Distortion – Soundbeispiele**

Mit den folgenden Audiobeispielen könnt ihr euch einen ersten Eindruck vom Sound des Earthquaker Devices Zoar machen. Für die beiden stark verzerrten Beispiele habe ich in der [Nachbearbeitung eine Boxensimulation](#) verwendet, bei den restlichen Beispielen hört ihr den nackten Sound des Zoar.



Earthquaker Devices Zoar

## Fazit

Das **Earthquaker Devices** Zoar Dynamic Audio Distortion entpuppt sich im Test als extrem vielseitiges **Distortion- und Overdrive-Pedal**. Dichte moderne Distortion-Sounds beherrscht das Zoar genauso überzeugend und souverän wie fette Fuzz-Sound.

Der Weight-Regler erlaubt jede Menge Kontrolle über den Klangcharakter und die **Durchsetzungskraft der Zerrsounds**, sodass ich eine Mixmöglichkeit mit dem cleanen Signal tatsächlich zu keinem Zeitpunkt vermisst habe.

Dazu gibt es noch einen toll abgestimmten passiven **Dreiband-Equalizer**, mit dem sich der Sound sehr präzise und vielfältig formen lässt – was will man mehr?! Die Verarbeitungsqualität ist Earthquaker-typisch ohne jeglichen Tadel!

Den Preis von aktuell 148,- Euro empfinde ich angesichts des hohen Praxiswertes und der tadellosen Verarbeitung des in den USA handgefertigten Pedals als ausgesprochen fair. Wer ein vielseitiges und hervorragend klingendes Overdrive-Pedal für sein Effektboard sucht, sollte das Earthquaker Devices Zoar Dynamic Audio Distortion daher ruhig mal ordentlich in die Mangel nehmen – es lohnt sich!





Earthquaker Devices Zoar

**Unser Fazit:**

5 / 5

**Pro**

- moderne Overdrive-Sounds in vielen Variationen
- sehr dynamische Ansprache
- vielseitiger, passiver EQ
- als Clean-Boost nutzbar
- ordentliche Verarbeitung
- sehr fairer Preis

**Contra**

- -/-



- Technische Spezifikationen:
- Hersteller: Earthquaker Devices
- Modell: Zoar Dynamic Audio Grinder
- Typ: Overdrive Effektpedal für Gitarre und Bass
- Herstellungsland: USA
- Regler: Gain, Weight, Level, Bass (0 -800Hz +/- 15dB), Middle (500Hz – 3kHz +/- 10dB) und Treble (1kHz – 10kHz +/-15dB)
- Anschlüsse: Input, Output, Netzteil
- Bypass: True Bypass (Relais)
- Stromaufnahme: 10 mA
- Spannung: 9-18V (nur Netzteil)
- Maße: 64 x 121 x 56 mm (B x T x H)
- Preis: 148,00 Euro (Ladenpreis im März 2024)